

August 2005

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

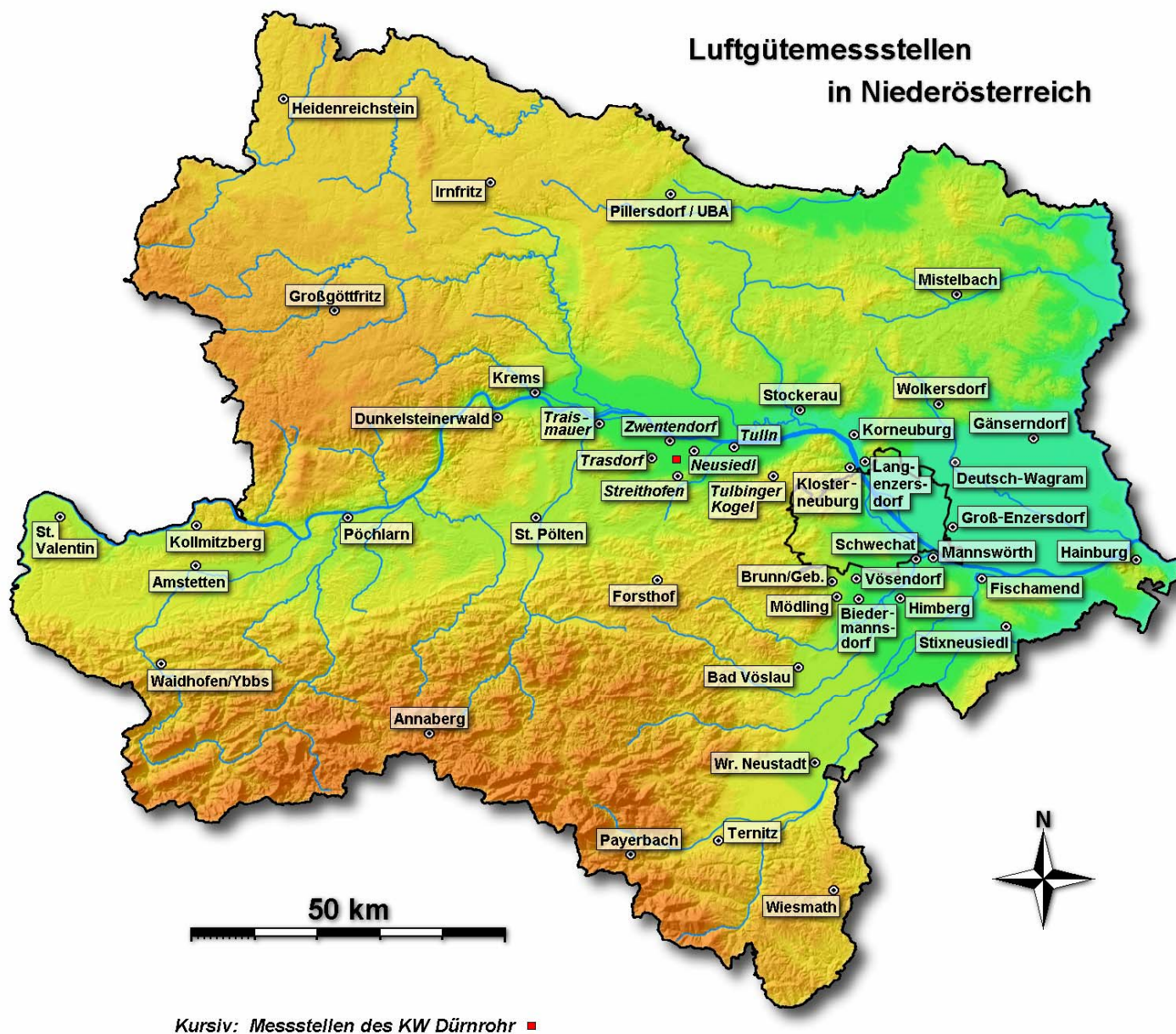


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF AUGUST 2005

Datum	Wetterlage	
1.-2.	SW	Letzte Störungsreste vom Vortag lösen sich rasch auf, danach herrscht am 1. trockenes Sommerwetter mit Höchsttemperaturen von 23 bis 32 °C. Am nächsten Tag greift schon am Vormittag eine Frontalzone auf Westösterreich über, von Vorarlberg her setzt Regen ein. Bis zum Abend liegt eine Wolkendecke über dem ganzen Land. Die Temperatur sinkt in Vorarlberg und Tirol auf maximal 19 bis 24 °C.
3.-4.	Tk	Ein Höhentrog über Österreich sowie Störungen über dem Westen und Osten sorgen für wolken- und regenreiches Wetter. Teils gewittrige Niederschläge sind besonders am 3. August im Süden und Osten ergiebig, dazu kommt auffrischender Wind. Die Temperatur erreicht im äußersten Osten anfangs noch bis 29 °C, verbreitet werden aber maximal nur 12 bis 22 °C gemessen.
5.	h	Bis zum Nachmittag dehnt von Westen her ein Hochausläufer seinen Wirkungsbereich bis Ostösterreich aus. So setzt sich bei Höchstwerten von 16 bis 25 °C überall der Sonnenschein durch.
6.-9.	NW	Kühle, wolkenreiche Luft gelangt in den Ostalpenraum. Regen und teils gewittrige Schauer werden aus allen Landesteilen gemeldet. Selbst im durch den Alpenhauptkamm geschützten Süden regnet es vom 6. zum 7. August recht ergiebig. Bis zum 8. d. M. sinken die Maximaltemperaturen auf 12 bis 21 °C. Am 9. gestattet trockenere Luft nach einer in Westösterreich sehr kühlen Nacht einige heitere Stunden und mit dem Sonnenschein leichte Erwärmung.
10.-11.	h	Schwacher Hochdruckeinfluss bewirkt überwiegend sonniges Wetter. Störungszonen machen sich am 10. im Norden und Osten und am 11. August im Süden mit gewittrigen Schauern bemerkbar. Die Höchsttemperaturen betragen 18 bis 27 °C.
12.-13.	W	Zunächst bringt die Störung im Süden Österreichs noch ergiebige Regenfälle in der Nacht zum 12. d. M. Bei unterschiedlicher Bewölkung setzen vom Westen her am nächsten Tag erneut Niederschläge ein, die von Vorarlberg bis Ostösterreich überwiegend aber gering ausfallen. Die Temperatur ändert sich wenig.
14.	h	Nur ganz kurz setzt sich sonniges Wetter durch. Schon am Nachmittag setzen unter dem Einfluss eines bis in große Höhen reichenden Tiefs von Westen her kräftige Niederschläge ein. Immerhin erreicht die Temperatur zuvor noch Höchstwerte von 18 bis 26 °C.
15.-17.	Tk	Das Tief zieht langsam über Österreich südostwärts nach Kroatien. Verbreitet regnet es dabei sehr intensiv. Ab dem 16. werden im Süden die Niederschläge weniger, am 17. heitert es dann in Westösterreich auf, während über der Osthälfte des Landes immer noch Regenwolken lagern. Die Temperatur sinkt auf maximal 10 bis 22 °C und beginnt am 17. wieder zu steigen.
18.-19.	H	Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt für zwei sonnige Tage. Nach Auflösung lokaler Morgennebel werden tagsüber 21 bis 28 °C erreicht. Wärmegewitter über dem Bergland sind selten. Am 19. d. M. kurz vor 24 Uhr verkünden einsetzende heftige Niederschläge die Ankunft der nächsten Störung in Westösterreich.
20.	G	Eine Kaltfront zieht nur langsam ostwärts über Österreich. Nach ergiebigen nächtlichen Regenfällen im Westen regnet es tagsüber in Tirol, Salzburg sowie im Süden stark. Trocken bleibt nur der äußerste Osten. Hier ist es auch noch warm, während in Westösterreich nur noch 12 bis 19 °C gemessen werden.
21.	TS	Ein bis in große Höhen reichendes Tief zieht vom westlichen Mittelmeer zur oberen Adria. Feuchtlabile Luft bewirkt sehr starke Niederschläge in Südösterreich, die in West- und Oststeiermark einschließlich Graz zu Hochwasser und Überflutungen führen. Mäßige bis starke Niederschläge werden auch aus Westösterreich gemeldet.
22.-23.	Tk	Der Kern des Tiefs wandert langsam Richtung Ungarn. Die Niederschlagsintensität wird zunächst in Südösterreich geringer und im Osten stärker. Immer wieder werden auch Gewitter beobachtet. Ungewöhnlich stark werden die Regenfälle aber in Vorarlberg und Tirol, wo sie schon in der Nacht zum 23. katastrophale Ausmaße erreichen. Auch tagsüber regnet es hier weiter heftig. Maximaltemperaturen von 14 bis 22 °C sind da nur noch Nebensache.
24.-25.	G	Der Tiefdruckeinfluss wird rasch schwächer. Bis zum Morgen des 24. August enden die letzten stärkeren Regenfälle. Danach gibt es nur lokal einige Regentropfen, vielfach herrscht am 25. heiteres Wetter. Die Temperatur steigt deutlich auf maximal 20 bis 27 °C am 25. August.
26.-27.	W	Feuchtlabile Luft aus West bis Nordwest sowie ein kleines Tief über der nördlichen Adria bewirken Bewölkungs- zunahme, Abkühlung und strichweise Niederschläge. Diese sind in Unterkärnten und in Teilen der Steiermark in der zweiten Tageshälfte des 26. August, teilweise verbunden mit Gewittern, sehr ergiebig.
28.	TR	Eine Tiefdruckrinne liegt über Mitteleuropa. Dichte Wolken mit Regen oder Nieseln werden aus ganz Österreich gemeldet. Größere Niederschlagsmengen fallen in der Nacht im Westen und tagsüber lokal im Osten und Südosten Österreichs. Es bleibt kühl mit maximal 14 bis 22 °C.
29.-31.	H	Ein Hochkeil hat sich von Südwesten her bis Nordosteuropa vorgeschoben und sorgt für trockenes und sonniges Sommerwetter. Örtliche Nebel- oder Hochnebfelder am Morgen lösen sich meist rasch auf. Bis zum 31. August steigt die Temperatur auf Höchstwerte von 21 bis 29 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im August 2005

Schwefeldioxid im August 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	9	7	3	5	0	0	97,7
Forsthof	2	13	11	4	4	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	F	6	5	3	5	0	0	43
Gänserndorf	2	19	13	5	7	0	0	97,7
Hainburg	3	39	19	5	9	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	10	7	3	5	0	0	97,6
Irnfritz	2	27	13	4	6	0	0	97,6
Klosterneuburg	3	11	9	4	6	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	7	5	3	4	0	0	97,8
Krems	2	13	6	3	4	0	0	97,6
Mannswörth	F	42	26	13	21	0	0	97,8
Mistelbach	2	14	11	4	6	0	0	97,5
Mödling	2	18	9	4	7	0	0	97,8
Neusiedl	2	10	7	3	4	0	0	96,4
Payerbach	2	3	2	2	2	0	0	97,8
Purkersdorf	3	16	10	5	5	0	0	76,3
Schwechat	3	46	32	7	10	0	0	97,8
St. Pölten	2	30	14	4	6	0	0	97,5
Stixneusiedl	3	24	19	6	9	0	0	97,6
Stockerau	2	10	7	4	5	0	0	97,8
Streithofen	2	8	7	4	5	0	0	84,6
Traismauer	4	12	10	5	7	0	0	97,4
Trasdorf	8	20	17	11	12	0	0	97,4
Tulbinger Kogel	14	22	22	20	20	0	0	92,7
Tulln	4	11	9	5	6	0	0	91,7
Vösendorf	2	8	7	3	5	0	0	88,6
Wiener Neustadt	2	9	7	4	5	0	0	93,9
Zwentendorf	8	25	15	11	12	0	0	95,4

Stickstoffdioxid im August 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	18	57	49	25	42	0	0	97,1
Bad Vöslau	9	42	33	16	29	0	0	82,3
Biedermannsdorf	17	75	61	29	54	0	0	99,4
Brunn am Gebirge	21	122	106	41	57	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	21	19	10	13	0	0	97,8
Forsthof	5	25	20	7	11	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	F	50	42	20	36	0	0	43,1
Gänserndorf	F	36	30	15	27	0	0	97,6
Hainburg	F	67	44	17	31	0	0	97,6
Heidenreichstein	3	10	8	5	8	0	0	97,8
Klosterneuburg	11	52	48	21	34	0	0	97,8
Kollmitzberg	9	34	26	17	21	0	0	97,8
Krems	17	120	96	29	57	0	0	97,6
Mödling	13	65	51	24	42	0	0	97,8
Neusiedl	8	47	38	20	21	0	0	96,4
Payerbach	3	17	14	5	6	0	0	100
Poechlarn	15	54	38	24	36	0	0	100
Purkersdorf	17	55	41	24	36	0	0	77,4
Schwechat	21	103	91	42	59	0	0	97,8
St.Poelten	19	69	53	29	48	0	0	97,7
St. Pölten-Verkehr	34	99	76	54	73	0	0	97,6
St. Valentin	15	61	50	26	38	0	0	97,9
Stixneusiedl	9	42	38	16	27	0	0	97,8
Stockerau	14	73	51	23	38	0	0	97,8
Streithofen	5	27	20	13	17	0	0	84,6
Trismauer	9	49	31	14	26	0	0	97,4
Trasdorf	6	47	33	12	23	0	0	97,4
Tulbinger Kogel	4	35	27	9	13	0	0	92,7
Tulln	20	83	67	32	60	0	0	91,7
Vösendorf	23	90	77	38	67	0	0	88,8
Waidhofen/Ybbs	4	17	14	9	11	0	0	98,8
Wiener Neustadt	14	59	49	22	42	0	0	94,1
Wolkersdorf	10	67	45	16	27	0	0	95
Zwentendorf	F	F	F	F	29	0	0	18,9

Ozon im August 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	50	158	156	147	124	1	0	97,3
Annaberg	71	142	141	135	124	2	0	97,8
Bad Vöslau	70	142	140	137	124	1	0	82,2
Dunkelsteinerwald	64	160	159	151	134	2	0	97,8
Forsthof	76	142	141	134	124	2	0	98
Gänserndorf	62	150	147	134	126	1	0	97,8
Groß Enzersdorf II	F	138	136	122	122	0	0	43,1
Hainburg	65	160	155	146	130	2	0	97,8
Heidenreichstein	67	142	142	136	124	2	0	94,8
Himberg	59	162	158	140	124	1	0	97,8
Irnfritz	76	140	140	137	124	2	0	98
Klosterneuburg	64	166	161	141	126	1	0	97,8
Kollmitzberg	69	164	161	154	132	3	0	97,8
Krems	57	166	160	143	122	0	0	97,6
Mistelbach	66	134	132	127	122	0	0	97,8
Mödling	64	150	148	137	120	0	0	97,8
Payerbach	85	134	132	126	124	2	0	97,8
Pöchlarn	51	164	163	151	132	2	0	100
Purkersdorf	51	146	142	133	116	0	0	76,5
Schwechat	57	172	163	141	122	1	0	97,8
St. Pölten	52	152	150	142	122	1	0	97,7
St. Valentin	46	154	151	140	120	0	0	97,9
Stixneusiedl	67	178	170	147	126	1	0	97,7
Stockerau	54	156	152	138	120	0	0	97,8
Streithofen	57	149	147	136	123	0	0	84,6
Ternitz	63	136	136	130	112	1	0	97,8
Tulln	44	131	128	113	102	0	0	90,7
Waidhofen/Ybbs	58	128	127	121	108	0	0	97,7
Wiener Neustadt	59	132	131	121	118	0	0	93,8
Wiesmath	89	146	144	139	134	5	0	97,8
Wolkersdorf	67	164	164	141	128	2	0	94,4
Ziersdorf	58	138	137	132	122	1	0	97,8

PM10 im August 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	24	214	77	40	71	0	99,4
Biedermannsdorf	F	95	83	47	62	0	51,5
Brunn am Gebirge	20	131	76	39	70	0	100
Forsthof	15	71	35	28	35	0	100
Groß Enzersdorf II	F	155	67	44	70	0	93
Hainburg	25	88	69	42	54	0	100
Heidenreichstein	20	220	101	32	55	0	100
Himberg	23	224	98	42	81	0	100
Klosterneuburg	18	69	58	34	44	0	100
Mannswörth	20	92	43	31	44	0	87,9
Mistelbach	21	98	64	36	52	0	99,9
Mödling	20	61	57	37	40	0	100
Poehlarn	26	224	74	43	77	0	100
Purkersdorf	27	228	121	44	99	0	78,4
Schwechat	27	143	91	52	80	1	94,9
St. Pölten	23	140	78	39	68	0	100
St.Poelten-Verkehr	26	82	76	47	60	0	99,8
St. Valentin	18	220	90	24	44	0	100
Stixneusiedl	18	57	51	31	38	0	100
Stockerau	22	78	54	37	50	0	100
Vösendorf	42	415	165	67	92	5	90,8
Wiener Neustadt	19	61	54	37	40	0	96

Kohlenmonoxid im August 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Mödling	0,22	0,62	0,43	0,36	0,37	0	99,3
Schwechat	0,22	0,66	0,61	0,47	0,4	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,37	1,22	1	0,77	0,74	0	97,6
Vösendorf	0,22	0,68	0,58	0,45	0,41	0	90,1

Überschreitungen im August 2005 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt		
1. August 2005																									
2. August 2005																									
3. August 2005																									
4. August 2005																									
5. August 2005																									
6. August 2005																									
7. August 2005																									
8. August 2005																									
9. August 2005																									
10. August 2005																									
11. August 2005																							•		
12. August 2005																							•		
13. August 2005																									
14. August 2005																									
15. August 2005																									
16. August 2005																									
17. August 2005																							•		
18. August 2005																									
19. August 2005																									
20. August 2005																									
21. August 2005																									
22. August 2005																									
23. August 2005																									
24. August 2005																									
25. August 2005																									
26. August 2005																									
27. August 2005																									
28. August 2005																									
29. August 2005																									
30. August 2005																									
31. August 2005																	•						•		

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	